

Pressestelle, Mittwoch, 14. November 2007

Renaturierung der Bieber wird noch in diesem Jahr abgeschlossen

Mühlheim liegt nicht nur am Main, sondern auch an der Rodau und an der Bieber. Drei Flüsse - eine Stadt. Dieser Standortvorteil wird nun ausgebaut, im wahrsten Sinne des Wortes. Denn nach der Renaturierung der Rodau wird nun auch die Bieber wieder in ihren annähernd ursprünglichen Verlauf versetzt. Beginnen werden die Arbeiten am Montag, 12. November, die Fertigstellung der Renaturierungsmaßnahme soll noch in diesem Jahr erfolgen - soweit es die Witterung zulässt.

„Vor rund 30 Jahren war es üblich, sämtliche Bäche und Flüsse zu begradigen. Ziel dieser schweren Eingriffe in die Natur war hauptsächlich der Ausbau von Wasserautobahnen, es ging also darum, Oberflächenwasser und Niederschläge über die begradigten Gewässer schneller abführen zu können, um den natürlichen Retentionsraum als Bauland nutzen zu können. Für die Pflege der begradigten Gewässer wurden Wasserverbände gegründet, wobei sich diese nicht auf eine natürliche Entwicklung des Gewässers konzentrierten, sondern nur den schnellen Abfluss gewährleisten sollten. Allerdings stellte sich im Lauf der Zeit heraus, dass ein schneller Abfluss nur die Oberlieger begünstigte und die Unterlieger selbst bei nur geringen Niederschlägen innerhalb von zwei bis drei Stunden mit erheblichen Wassermengen rechnen mussten“, erklärt Bürgermeister Bernd Müller die Sachlage. Besondere Probleme haben hierbei Kommunen, wie etwa die Stadt Mühlheim, wo zwei Gewässer, Rodau und Bieber, im Stadtgebiet aufeinander treffen.

Bis zum heutigen Zeitpunkt hat sich jedoch einiges verändert, denn nach dem Beschluss der EU-Wasserrahmenrichtlinien im Jahre 2000, die bis 2015 in nationales Recht umgesetzt werden müssen und naturnahe Gewässer als Ziel haben, begann auf politischer Ebene ein Umdenken. Deswegen hat das Land Hessen ein Landesprogramm aufgelegt, dessen Inhalt es ist, die Maßnahmen zur Renaturierung der Gewässer fördern.

„Seit langem war uns klar, dass wir irgendwann Rodau und Bieber wieder in eine natürliche Struktur zurückführen müssen. Durch das Landesprogramm wurde es finanziell möglich, dass die Stadt Mühlheim in diese Richtung aktiv wurde und beschloss, den begradigten Abschnitt der Bieber zwischen Ulmenstraße und Einmündung in die Rodau (rund 900 Meter) zu renaturieren, wobei die Stadt für diese Maßnahme städtische Grundstücke mit einer Größe von 22.000 Quadratmeter zur Verfügung stellte. Für die geplante Renaturierung wurden vom Land Hessen Fördermittel in Höhe von 397.000,00 Euro bewilligt“, so der Bürgermeister.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Mäandrierung des Gewässers auf den bereit gestellten städtischen Flächen
- Abflachung der Ufer im gesamten Gewässerabschnitt
- Umgestaltung der Gewässersohle durch Herausnahme der Rasengittersteine
- Umbau von Sohlschwelen in raue Rampen
- Ausbildung von Stillwasserbereichen durch den Einbau von Buhnen.

Ziel der Maßnahme:

Das Fließgewässer Bieber soll sich in diesem Abschnitt durch diese Maßnahmen und der dadurch ermöglichten Eigendynamik im Lauf der Zeit zu einem natürlichen Fließgewässer entwickeln.

Auszuführende Arbeiten:

Bei den Erdarbeiten werden ca. 10.000 Kubikmeter Erde bewegt, die ausgebaut und teilweise wieder verbaut werden. Zur an manchen Stellen notwendigen Ufersicherung werden Steinschüttungen in einer Größenordnung von rund 900 Tonnen notwendig sein. 2.400 Quadratmeter Wegefläche werden wieder hergestellt.

Mit der Durchführung der Renaturierungsmaßnahme ist die Firma Zehe, Burkardroth, beauftragt. Die Kosten

werden sich etwa auf ca. 164.000,00 Euro belaufen.
